

**DIREKT** —————  
—————→ **KONSUM**

Solidarisch —————  
und direkt —————  
wirtschaften! —————

**13.** Sep

**14.** Sep

**15.** Sep

————— Information  
————— Verkostung  
————— Verkauf



**Hast du keine Lust mehr, mit deinem Einkauf zur Ausbeutung von Mensch und Natur beizutragen? Dann komm vorbei und erkunde den »DirektKonsum« - unseren Laden für solidarischen Handel. Wir zeigen, dass anders Wirtschaften möglich ist. Und wie lecker das sein kann!**

**Wann** → 3 Tage: von Do. 13.09. bis Sa. 15.09.  
jeweils von 12:00 bis 20:00 Uhr;  
im Rahmen der Wandelwoche 2018

---

**Wo** → »DirektKonsum«, Oranienstr. 45,  
10969 Berlin (c/o Ableger, ehem. „Tante Horst“)

---

**Wer** → Mit den Direkthandels-Initiativen:  
*Schnittstelle | SoliOli | SolidariTrade | SoLeKo  
Orangen-Initiative Berlin | teikei coffee | vio.me  
FairBindung | union coop | flying roasters  
Soli-Coop Potsdam-Mittelmark*

---

**Was** → In unserem temporären Laden findest du Lebensmittel und andere Produkte aus solidarischem Handel.

---

**Warum** → Wir wollen - anstatt Profit - die Interessen von Natur und Mensch in den Mittelpunkt stellen. In Zusammenarbeit mit den Erzeuger\*innen unterstützen wir eine faire und nachhaltige Produktion. Entdecke verschiedene Alternativen direkter und gleichberechtigter Zusammenarbeit - im Gespräch mit Vertreter\*innen der Initiativen. *Wir freuen uns auf dich!*

Unterstützt von → das kooperativ | ImWandel  
NETZ für Selbstverwaltung & Kooperation Berlin-Brandenburg

**DIREKT** —————  
—————→ **KONSUM**

Solidarisch —————  
und direkt —————  
wirtschaften! —————

**06.** Sep

————— Wie kommt  
————— die Solidarität  
————— in den Handel?

**DIREKT** ———  
—————→ **KONSUM**

**Agrarindustrie, Billiglöhne, Pestizide – findet eigentlich niemand so richtig gut. In Berlin gibt es zahlreiche Initiativen, die durch direkten Handel Alternativen anbieten. Hier stehen soziale und ökologische Kriterien im Mittelpunkt – was und wie produziert und konsumiert wird, soll möglichst sozial und nachhaltig sein.**

**Doch wie kann der Handel so gestaltet werden, dass er auf beiden Seiten der Lieferkette solidarische Strukturen stärkt? Was bewirkt unbezahlte Kampagnenarbeit, und wie können daraus nachhaltige Vertriebsmodelle entstehen? Wie kann trotz Abhängigkeiten zwischen Produzierenden und Vertreibenden eine gleichberechtigte Zusammenarbeit gelingen?**

**Wir möchten mit euch anhand verschiedener Fragen diskutieren, welche Elemente von Solidarität in den verschiedenen Projekten umgesetzt werden – und wie wir solidarische Wege vom Produkt zur Konsumentin stärken können.**

**Mehr Infos unter → [bbb.wandelwoche.org](http://bbb.wandelwoche.org)**

**Wann** → Do. 06.09.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

**Wo** → Kino der Regenbogenfabrik,  
Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin